

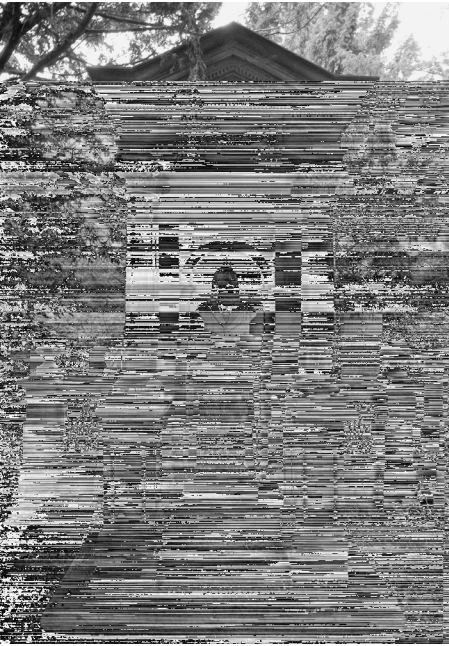
Veranstaltungen in den Monaten September, Oktober, November

„Über das Leben hinaus – Ein Spaziergang über Hannovers Friedhöfe“
(Ausstellung im Historischen Museum Hannover 15. 9. 2010 bis 9.1. 2011)

Nicht nur die Trauer- und Bestattungsrituale haben sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt, auch die Friedhöfe waren immer wieder Veränderungen unterworfen. Neben der Aufgabe, Raum für die Beisetzung von Toten zu bieten, erfüllten Friedhöfe im Laufe der Zeit noch weitere, ganz unterschiedliche Funktionen. War der mittelalterliche Marktkirchhof teils auch Versammlungsfläche für Hannovers Bürger, wurde der Friedhof nach der Reformation zu einer Stätte der Trauer und Besinnung für die Hinterbliebenen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts werden

Friedhöfe auch als Grünflächen für die Naherholung betrachtet, wie man es besonders deutlich am Stadtfriedhof Stöcken sehen kann. Aus der kirchlichen Aufgabe der Bestattung wurde ein Teil der modernen kommunalen Daseinsvorsorge.

Gleichzeitig mit dem religiösen und funktionalen Wandel wurden die Begräbnisplätze verlagert – aus dem Zentrum heraus an den Rand der Stadt. Dabei prägten und prägen die Friedhöfe oftmals das Stadtbild, selbst wenn sie schon längst aufgelassen sind wie der Gartenfriedhof.



Grabstätte von Heinrich Ebhardt (1808–1899), Buchdrucker und Fabrikant (J. C. König & Ebhardt). Porträtbüste von Carl Dopmeyer. Stadtfriedhof Engesohde. Foto: Historisches Museum

Die Ausstellung zeichnet diese Entwicklung vom Mittelalter bis in die Gegenwart nach. Gleichzeitig wird der Wandel der Grabstätten und der Erinnerung an die Toten thematisiert. In einer Art Spaziergang kann der Besucher durch die Zeit und über verschiedene Friedhöfe gehen. Dabei wird am Beispiel verschiedener Personen und Personengruppen die Frage gestellt, was über das Leben hinaus vom Menschen bleibt. Die Spur eines Lebens zeigt sich zunächst in den Grabmalen, deren Gestaltung von der jeweiligen Zeit ebenso abhängig ist wie von der sozialen Schicht, der der/die Tote angehörte.

Darüber hinaus wird das Leben ausgewählter Personen anhand von Objekten veranschaulicht. Vielfältige, teils vergessene Aspekte hannoverscher Stadtgeschichte werden durch die Unterschiedlichkeit dieser Persönlichkeiten veranschaulicht.

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 14. September, 19 Uhr. Öffentliche Führung: Sonntag, 26. September, 14 Uhr.

Pferdestraße 6, Eingang Burgstraße, 30159 Hannover. Öffnungszeiten: Di. 10–19 Uhr / Mi.–Fr. 10–17 Uhr / Sa., So. und an Feiertagen 10–18 Uhr.

Aktion Deutsche Sprache e.V.

Brehmstr. 10, 30173 Hannover, info@aktion-deutsche-sprache.de

9. September, 19 Uhr: Vortrag „Sprachverfall“, Dr. med. Bernd-Hartwig Gravenhorst

18. November, 19 Uhr: Vortrag „Motive und Tendenzen des Sprachwandels“, Prof. Dr. Gabriele Diewald

Bomann-Museum Celle

Schlossplatz 7, 29221 Celle, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Sonderausstellungen

bis 5. September: Kolumbus, die Tragödie des Menschen – Radierungen von Eberhard Schlotter

bis 18. September: Frauenleben – Künstlerische Positionen des BBK Celle zum aktuellen und historischen Frauenbild.

Deister-Bergbaumuseum

Besucherbergwerk Barsinghausen, Hinterkampstr. 6, 30890 Barsinghausen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 14.00–17.00 Uhr, Tel. Stöcker 051 05/51 41 87

12. September: Regionsentdeckertag

23. September: Herbststammtisch

Freudenthal-Gesellschaft e. V.

Poststr. 12, 29614 Soltau, Tel.: 051 91-82205

4. September: Wörterbuch-Tag in Bad Fallingbostal.

25. September: Verleihung des Freudenthal-Preises
15.–17. Oktober: 5. Soltauer Tage zur Regionalliteratur.

28. November: Bücherbasar im alten Rathaus

Hermann-Löns-Verband e. V.

Hermann-Löns-Str. 8, 29664 Walsrode

Sonnabend, 4. September: 11 Uhr Jahreshauptversammlung im Heidemuseum – 16 Uhr Feierstunde am Löns-Grab, anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Sanssouci“

Historischer Verein für Niedersachsen

Am Archiv 1, 30169 Hannover (Anmeldung Tel. 0511-1 20-6609, nur vormittags)

18./19. September: Archäologische Burgenfahrt ins südliche Harzvorland, Dr. Hein/Dr. Pischke

Museum August Kestner

Trammplatz 3, 30159 Hannover

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr,
Mittwoch 11-20 Uhr.

Sonderausstellungen:

bis 7. November: Das geheimnisvolle Grab 63 – Die
neueste Entdeckung im Tal der Könige.

bis 14. November: Amboss – Bestecke 1950–1992

25.11.–27.02.2011: Die Etrusker – Entdeckung ihrer
Kunst seit Winckelmann.

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr,
Donnerstag 10-19 Uhr.

**Sonderausstellung: Münzschatz, ukrainisches
Gold und Landschaftsmalerei.**

seit Juni: Münzkabinett des Landes Niedersachsen
ab 1. Oktober: Goldener Horizont.

Niedersächsischer Landesverein für Familien- kunde e.V.

Am Bokemahle 14-16, 30171 Hannover, info@
familienkunde-niedersachsen.de

17.–19. September : 62. Deutscher Genealogentag
in Stralsund.

2. Oktober: Wappenberatung, H.-G. Ratzke

21. Oktober: Datenbank der Mormonen, U. u. R.
Schlotz.

7. November: Kloster Mariensee bei Nacht, G. Flecks

17. November: Der PC im Einsatz der genealogi-
schen Forschung, Dr. Habermalz.